



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Regeln Christliches Lebens

Walther, Georg

Witteberg, 1572

VD16 W 974

III. Der Pfarherrn vnd Prediger Ampt. Pfarherrn. Prediger. Lerer. Falsche Propheten vnd Lerer.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35296

Bot auff den Gassen/ Vnd in dem allen lest sein zorn nicht abe / sondern seine Hand ist noch ausgereckt.

Matth. 23. Jerusalem / Jerusalem die du tödest die Propheten / vnd steinigest die zu dir gesand sind / Wie oft habe ich deine Kinder versamlen wollen / wie eine Henne versamlet ire Küchlin vnter ire Flügel / vnd ir habt nicht gewolt? Sihe ewer Haus sol wüste gelassen werden.

2. Chronic. am 33. Wenn der H L R R mit Manasse vnd seinem Volck reden lies / merckten sie nichts drauff.

Jerem. 11. Ich bezeugete frühe vnd sprach/ Gehorchet meiner Stim. Aber sie gehorchten nicht / neigten auch ire Ohren nicht / Sondern ein iglicher gieng nach seines hertzen geduncken. Darumb wil ich auch vber sie gehen lassen / alle wort dieses Bunds / den ich geboten habe zu thun / vnd sie doch nicht darnach gethan haben.

III.

Der Pfarherrn vnd Prediger Ampt.

Pfarherrn.

Prediger.

Lerer.

Falsche Propheten vnd

Lerer.

£ 5

Beruff

Beruff.

Johan. 15. Ir habt mich nicht erwelet / sondern ich habe euch erwelet / vnd gesezt das jr hingehet vnd Frucht bringet.

Johan. 10. Warlich warlich ich sage euch / Wer nicht zur Thür hinein gehet in den Schafstal / sondern steigt anders wo hinein / der ist ein Dieb vnd ein Mörder. Der aber zur Thür hinein gehet / der ist ein Hirte der Schafe.

Röm. 10. Wie sollen sie predigen / wo sie nicht gesand werden?

Röm. 1. Paulus ein Knecht Ihesu Christi / beruffen zum Apostel / ausgesondert zu predigen das Euangelium Gottes.

Jere. 23. Ich sandte die Propheten nicht / noch lieffen sie / Ich redet nicht zu jnen / noch weissagten sie.

Jerem. 23. Sihe ich wil an die / so falsche Trewme weissagen spricht der HERR / vnd predigen dieselben / vnd verfären mein Volk mit iren lügen vnd losen teidingen / so ich sie doch nicht gesand / vnd jnen nichts befohlen habe / vnd sie auch diesem Volk nichts nahe sind / spricht der HERR.

Jere. 29. So spricht der HERR wider Semata / darumb das euch Semata weissaget / vnd ich hab in doch nicht gesand / vnd machet das jr auff lügen vertrauet. Darumb spricht der HERR also / Sihe ich wil Semata von Nehalam heimsuchen / sampt seinem Samen / das der seinen keiner sol vnter diesem Volk bleiben / vnd sol das gute nicht sehen

das ich

das ich meinem Volck thun wil / spricht der
 HERR. Denn er hat sie mit seiner Rede vom
 HERRN abgewendet.

Lesen vnd studieren.

1. Timoth. 4. Paulus spricht zu Timotheo/
 Halte an mit lesen vnd leren / vnd beharre in
 diesen stücken / denn wo du solchs thust / wirstu
 dich selbs selig machen vnd die dich hören.

Trewlich leren.

Matth. 28. Gehet hin / vnd leret alle Völ-
 ker / vnd leret sie halten alles was ich euch be-
 fohlen habe.

Marci 16. Gehet hin in alle Welt / vnd
 prediget das Euangelium allen Creaturn.

1. Timoth. 4. Hab acht auff dich selbs / vnd
 auff die Lere / beharre in diesen stücken. Denn
 wo du solches thust / wirstu dich selbs selig ma-
 chen / vnd die/die dich hören.

Apost. Geschicht 4. HERR gib deinen
 Knechten mit aller freidigkeit zu hören dein
 Wort.

Röm. 12. Leret jemand / so warte er der
 Lere. Ermanet jemand / so warte er des erma-
 nens. Hat jemand Weissagung / so sey sie dem
 Glauben ehlich.

2. Tim. 2. Ein Knecht des HERRN sol
 lerhaffrig sein.

1. Pet. 4. So jemand redet / das ers rede
 als Gottes wort.

Bermanen vnd warnen.

Ezechiel. 3. Ich habe dich zum Wechter
 gesetzt

gesetzt / vber das Haus Israel. Du solt aus meinem Munde das Wort hören / vnd sie von meinet wegen warnen. Wenn ich dem Gottlosen sage / Du must des tods sterben / vnd du warnest in nicht / vnd sagest es im nicht / damit sich der Gottlose fur seinem Gottlosen wesen hüte / auff das er lebendig bleibe / So wird der Gottlose vmb seiner Sünde willen sterben / aber sein Blut wil ich von deiner Hand fordern. Wo du aber den Gottlosen warnest / vnd er sich nicht bekeret von seinem Gottlosen wesen vnd wege / So wird er vmb seiner Sünde willen sterben / aber du hast deine Seele errettet.

Ezech. 33. Du Menschen Kind / Ich habe dich zu einem Wechter gesetzt vber das Haus Israel / Wenn du etwas aus meinem Munde hörest / das du sie von meinet wegen warnen solt.

Jere. 26. Alle Wort die ich dir befohlen habe zu sagen / thue nichts darvon / ob sie vns leicht hören wolten / vnd sich bekeren / ein iglicher von seinem bösen wesen / damit auch nicht reuhen möcht das übel / das ich inen gedenck zu thun / vmb ires bösen wandels willen.

Rom. 12. Leret jemand / so warte er der Lere / ermanet jemand / so warte er des ermanens.

Rom. 15. Seid erfüllet mit aller erkenntnis / das jr euch vnternander können ermanen.

Straffen.

Te

Jesa. 58. Ruffe getrost/ schon nicht/ Er/ hebe deine Stimme wie eine Posaune/ vnd ver/ kündige meinem Volck jr vbertreten/ vnd dem Hause Jacob ire Sünde.

Ezechiel. 33. Wenn der Wechter sehe das Schwert komen / vnd die Trommeten nicht blies se/ noch sein Volck warnete/ vnd das Schwert kome vnd neme etliche weg/ dieselbigen würden wol vmb irer Sünde willen weggenommen/ aber jr Blut wil ich von des Wechters hand fodern. Vnd du Menschen Kind / Ich habe dich zu einem Wechter gesetzt / vber das Haus Israel / wenn du etwas aus meinem Munde hörst / das du sie von meiner wegen warnen solt. Wenn ich nu zu dem Gottlosen sage / Du Gottloser mußt des todes sterben / vnd du sagst im solches nicht / das sich der Gottlose warnen lasse fur seinem wesen / So wird wol der Gottlose vmb seines Gottlosen wesens willen sterben / Aber sein Blut wil ich von deiner hand foddern. Warnestü aber den Gottlosen fur seinem wesen / das er sich dauon bekere/ vnd er sich nicht wil von seinem wesen bekeren/ so wird er vmb seiner Sünde willen sterben/ vnd du hast deine Seele errettet.

2. Timoth. 2. Ein Knecht des HERRN sol die bösen tragen können mit sanfftmüt/ vnd straffen die widerspenstigen/ ob inen Gott dermal eins Busse gebe die Wahrheit zu erkennen.

2. Timotheum am 4. Straffe/ drawe/ ermane.

Tito 3.

Tito 2. Ein Bischoff sol mechtig sein zu straffen die Widerspenstigen.

Tito 1. Straffe sie scharff/auff das sie gesund seien im Glauben.

Tito am andern: Straffe mit ganzem ernst.

1. Timoth. 5. Die da sündigen / die straffe für allen/auff das sich auch die andern fürcht.

Bekennen.

Röm. 1. Ich scheme mich des Euangelij von Christo nicht / denn es ist eine krafft Gottes / die da selig machet / alle die daran glauben / die Jüden erstlich / vnd auch die Griechen / Sintemal darinnen offenbaret wird die Gerechtigkeitt / die für Gott gilt / welche komet aus Glauben in Glauben.

1. Pet. 2. Seid allezeit bereit zur verantwortung jederman/der grund foddert der hoffnung die in euch ist / vnd das mit sanfftmüthigkeit vnd mit furcht / vnd habt ein gut Gewissen.

1. Johan. 4. Ein iglicher Geist / der da bekennet das Ihesus Christus ist in das Fleisch komen/der ist von Gott.

Johan. 1. Johannes bekante/vnd leugnet nicht / vnd er bekante / ich bin nicht Christus / Sondern ich bin eine stim eines Ruffers in der Wüsten / Richtet den weg des HERRN.

Apost. Geschicht 4. Petrus vnd Johannes antworteten vnd sprachen/Richtet jr selbs/ob für Gott recht sey / das wir euch mehr gehorchen denn Gott? Wir können ja nicht lassen
das w

das wir nicht reden solten / was wir gesehen
vnd gehöret haben.

Beten.

Philip. 1. Ich bete / das ewer Liebe je mehr
vnd mehr reich werde.

1. Thessal. 1. Wir dancken Gott alleszeit für
euch alle / vnd gedencen ewer in vnserm Gebet
on vnterlas / vnd dencken an ewer Werck
im Glauben / vnd an ewer erbeit in der Liebe.

Coloss. 1. Wir dancken Gott vnd dem Väter
vnsern Herrn Ihesu Christi / vnd beten als
lezet für euch / nach dem wir gehöret haben
von ewrem Glauben an Christum Ihesum /
vnd von der liebe zu allen Heiligen.

2. Timoth. 1. Ich gedencke dein on vnter
las in meinem Gebet.

Für die armen sorgen.

Rom. 15. Nu fahre ich hin gen Jerusalem /
den Heiligen zu dienst / denn die aus Macedo
nia vnd Achaia haben williglich eine gemeine
Stewre zusamen gelegt / den armen Heiligen
zu Jerusalem.

1. Corinth. 16. Wie ich den Gemeinen in
Galatia geordnet habe / also thut auch jr / vnd
lege bey sich felbs ein igitlicher vnter euch / vnd
samle nach seinem vermügen.

Galat. 2. Sie gaben mir vnd Barnaba
die rechte Hand / allein das wir der armen gedechten /
welches ich auch fleissig bin gewesen
zu thun.

Trew.

2. Cor.

2. Timoth. 4. Du aber thue das Werck eines Euangelische Predigers / richte dein Amt redlich aus.

Apost. Geschicht 20. Habt acht auff euch selbs / vnd auff die ganze Herd / vnter welche euch der Heilige Geist gesetzt hat / zu Bischoffen / zu werden die Gemeine Gottes / welche er durch sein eigen Blut erworben hat. Denn das weis ich / das nach meinem abschied vnter euch komen werden gewliche Wolffe / die der Herde nicht verschonen werden / Auch vnter euch selbs werden auffstehen Mennner / die da verkerte Lere reden / die Jünger an sich zu ziehen. Darumb seid wacker / vnd dencket daran / das ich nicht abgelassen habe / drey jar tag vnd nacht / einen jglichen mit threnen zu ermahnen.

1. Corinth. 4. Dafür halte vns jederman / nemlich für Christus diener / vnd Haushalter vber Gottes Geheimnis. Nu suchet man nicht mehr an den Haushaltern / denn das sie treu erfunden werden.

1. Pet. 5. Ir Eltesten weidet die Herde Christi / so euch befohlen ist / vnd sehet wol zu / Nicht gezwungen sondern williglich / nicht vmb schendliches gewinfts willen / sondern von herben grund / nicht als die vbers Volck herrschen / sondern werdet ein furbilde der Herde.

Christlich leben .

Matth. 23. Werden die Phariseer gescholten / die da sagen vnd thuns nicht.

1. Timoth. 4. Sey ein furbilde dem gleich

bigen

bigen im wort / im wandel / in der Liebe / im Geist / im Glauben.

1. Timotheum am fünfften : Halte dich selber keusch.

2. Timoth. 2. Beseffige dich Gotte zu erzeigen einen rechtschaffenen vnd vnstrefflichen erbeiter.

Luc. 1. Zacharias war from fur Gott / vnd gieng in allen Geboten vnd Satzungen des HERRN vntadelich.

Matth. 5. Ir seid das Licht der Welt / darumb lasset ewer Licht leuchten fur den Leuten / das sie ewre gute Werck sehen / vnd ewren Vater im Hymel preisen.

1. Timoth. 3. Ein Bischoff sol vnstrefflich sein vnd lerbaffig.

1. Timoth. 4. Sey ein Furbielde den gleubigen / im wandel im Glauben.

2. Timoth. 2. Beseffige dich Gotte zu erzeigen einen rechtschaffenen vnd vnstrefflichen Erbeiter / der da recht teile das wort der warheit.

2. Timoth. 4. Du thue das Werck eines Euangelischen Predigers.

Tito 1. Ein Bischoff sol vntadelich sein / als ein Haushalter Gottes.

2. Timoth. 5. Dieses halt on eigen gut / dancfel vnd nichts thue nach gunst.

Nach dem 4. Gebot.

1. Timoth. 3. Ein Bischoff sol gehorsame Kinder haben.

Nach

Das dritte Gebot
Nach dem 5. Gebot.

1. Timoth. 4. Sey ein Furtilde den Gleubigen in der Liebe.

2. Timoth. 2. Ein Knecht des I E R X I sol nicht zeneckisch sein / sondern freundlich gegen jederman / lehrhaffrig / der die bösen tragen kan mit sanfftmur / vnd straffe die widersprechigen.

Tito 1. Ein Bischoff sol nicht eigenständig sein / nicht zornig / nicht pochen / auff das er mechtig sey zu ermanen durch die heilsame Lere / vnd zu straffen die Widersprecher.

Nach dem 6. Gebot.

1. Timoth. 3. Ein Bischoff sol sein eines Weibes Man / nüchtern / messig / sittig / nicht ein Weinsuffter.

1. Timoth. 4. Sey ein Furtilde den Gleubigen in der Keuschheit.

2. Timoth. 3. Du aber sey nüchtern in allen dingen.

Tito 1. Ein Bischoff sol nicht ein Weinsuffter sein.

Nach dem 7. Gebot.

1. Timoth. 3. Ein Bischoff sol gastfrewig sein / nicht geizig / der seinem eigenen Hause wol furstehe.

Tito 1. Ein Bischoff sol nicht vnehrliche hantierung treiben.

Nach dem 9. Gebot.

Matth. 20. Ihesus rieß seine Jünger zu sich

vnd sprach / Ir wisset das die weltlichen Fürsten herrschen / vnd die Oberherrn haben gewalt. So sol es nicht sein vnter euch / Sondern so jemand wil vnter euch gewaltig sein / der sey ewer diener.

Tito 3. Ein Bischoff sol gerecht sein / der ob dem Wort halte / das gewis ist / vnd leren kan.

2. Timoth. 3. Du bleibe in dem / das du gelernt hast / vnd dir vertrauet ist / sintemal du weißest / von wem du gelernt hast. Vnd weil du von Kind auff die heilige Schrifft weißest / kan dich dieselbige vnterweisen zur Seligkeit / durch den Glauben an Christo Ihesu.

1. Thessal. 2. Also reden wir / Nicht als wolten wir den Menschen gefallen / sondern Gotte / der vnser Hertz prüffet. Denn wir nie mit schmeichelworten sind vmbgangen. Haben auch nicht ehre gesucht von den Leuten / weder von euch noch von andern.

Falsche Lerer vnd Prediger.

Jesate 28. Beide Priester vnd Propheten sind toll / von starckem getrencke / sind im Wein ersoffen / vnd daumeln von starckem getrencke. Sie sind toll im weissagen / vnd köcken die vrsach heraus.

Jesa. am sechs vnd funffzigsten: Alle ire Wechter sind blind / sie wissen alle nichts / stumme Hunde sind sie / die nicht straffen können / sind faul / ligen vñ schlaffen gerne. Es sind aber starcke Hunde vom Leibe / die nimmer sat werden können /

Können. Sie/die Hirten/wissen Keinen verstand
ein iglicher sihet auff seinen weg / ein iglicher
geizet vor sich in seinem stand.

Syrach 15. Ein Gottloser Kan nichts rech-
tes leren/ denn es komet nicht von Gott. Denn
zu rechter Lere gehöret die Weisheit / so gibt
Gott gnade dazu.

Marth. 15. Ihesus sprach zu den Phari-
seern / Ir Heuchler / Es hat wol Jesaitas von
euch geweissagt vnd gesprochen / Dis Volk
nahet sich zu mir mit seinem Munde / vnd eht
et mich mit seinen Lippen / Aber ir hertz ist
ferne von mir. Aber vergeblich dienen sie mir
dieweil sie leren solche Lere / die nichis denn
Menschen gebot sind.

Apost. Geschicht 20. Ich weis das nach
meinem abschied werden vnter euch komet
grewliche Wolffe/ die der Herde nicht verschon-
nen werden. Auch aus euch selbs werden auff-
stehen Menner / die da verkerte Lere reden
die Jünger an sich zu ziehen.

Röm. 16. Ich ermane euch lieben Brüder
das ir auffsehet/ auff die / die da zurtrennung
vnd ergernis anrichten / neben der Lere / die ir
gelernet habt / vnd weicht von denselbigen.
Denn solche dienen nicht dem H. Erren Ihesu
Christo / sondern irem Bauch. Vnd durch falsche
wort vnd prechtige Rede versüen sie die vn-
schuldigen hertzen.

2. Corinth. 11. Falsche Apostel vnd trüg-
liche erbeiter / verstellen sich zu Christus Apo-
stel. Vnd das ist auch kein wunder / denn er
selbs der Satan verstellte sich zum Engel des
Lichts.

Lichtes. Darumb ist es nicht ein grosses / ob
sich auch seine Diener verstellen / als Prediger
der Gerechtigkeit / welcher ende sein wird nach
iren Wercken.

Philip. 3. Sehet auff die Hunde / sehet
auff die bösen Arbeiter / sehet auff die zurschneis-
tung / die Feinde des Creuzes Christi / welcher
ende ist das verdammnis / welchen der Hauch je
Gott ist / vnd ire Ehre zu schanden wird / dere
die jrdisch gesinnet sind.

1. Timoth. 4. Der Geist saget deutlich / das
in den letzten zeiten werden etliche von dem
Glauben abretten / vnd anhangen den verfä-
rlichen Geistern / vnd Leren der Teufel / durch
die so in Gleisnerey lügenreder sind / vnd brand-
mal in iren Gewissen haben / vnd verbieten
Ehelich zu werden / vnd zu meiden die Speise /
die Gott geschaffen hat / zu nemen mit Danck-
sagung den Gleybigen / vnd denen die die War-
heit erkennen.

2. Pet. 2. Es waren auch falsche Propheten
vnter dem Volck / wie auch vnter euch sein wer-
den falsche Lerer / die neben einführen werden
verderbliche Secten / vnd verleugnen den
Herrn / der sie erkauft hat / vnd werden ober
sich selbs führen ein schwer verdammnis / vnd viel
werden nachfolgen irem verderben / Durch
welche wird der weg der Wahrheit verlestert
werden / vnd durch geiz mit ertichten Worten
werden sie an euch hantieren.

2. Pet. 2. Sie reden stolze wort / da nichts
hinder ist / vnd reizen durch vnzucht zur fleis-
schlichen lust / die jentigen die recht entrunnen
waren /

waren/vnd nu in jethum wandeln/vnd verheiffen inen freiheit/so sie selbs Anechte des verderbens sind.

Matth. 7. In iren Früchten solt jr sie erkennen / Kan man auch Drauben lesen von den Dornen? Oder Feigen von den Disteln? Also ein iglicher guter Baum bringet gute Früchte. Aber ein fauler Baum bringet arge Früchte.

Johan. 10. Warlich warlich ich sage euch/ Wer nicht zur Thür hinein gehet in den Schafstal/ sondern steigt anders wo hinein / der ist ein Dieb vnd Mörder.

Verheiffung.

Daniel. 12. Die Lerer werden leuchten/ wie des Himmels glantz / vnd die / so viel zur Gerechtigkeit weisen / wie die Sterne immer vnd ewiglich.

Matth. 5. Selig sind / die vmb gerechtigkeit willen verfolget werden / denn das Himmelreich ist jr. Selig seid jr / wenn euch die Menschen vmb meinen willen schmehen vnd verfolgen / vnd reden allerley üfels gegen euch/ so se daran liegen. Seid frölich vnd getrost/ es wird euch im Himmel wol belonet werden. Denn also haben sie verfolget die Propheten/ die vor euch gewesen sind.

2. Timoth. am 4. Ich habe einen guten Kampff gekempffet/ Ich habe den Lauff vollendet / ich habe glauben behalten. Hinfurt ist mir beygelegt die Krone der Gerechtigkeit/ welche mir der HERR an jenem tage / da

gerech

gerechte Richter geben wird / Nicht mit allein / sondern auch allen / die seine erscheinung lieb haben.

1. Cor. 3. Ich habe gepflanzet / Apollo hat begossen / aber Gott hat das gedeten gegeben. So ist nu weder der da pflanzet / noch der da beguisset etwas / sondern Gott der das gedeten gibt. Der aber pflanzet / vnd der da beguisset / ist einer wie der ander. Ein ighlicher aber wird seinen Lohn empfangen / nach seiner erbeit.

1. Timoth. 4. Hab acht auff dich selbs / vnd auff die Lere / denn wo du solches thust / wirstu dich selbs selig machen.

Drawung der falschen Lerer vnd Prediger.

Jere. 14. Die falschen Lerer sollen sterben durch Schwert vnd Hunger.

Jeremie 23. Wehe euch Hirten / die jr die Herde meiner Weide vmbbringet vnd zurs strewet / spricht der HERR.

Ezech. 33. Du Menschen Kind / Ich habe dich zu einem Wechter gesetzt / ober das Haus Israel. Wenn ich nu zu dem Gottlosen sage / Du Gottloser / du must des todes sterben / vnd du sagest im solches nicht / das sich der Gottlose warnen lasse / fur seinem wesen. So wil ich sein Blut von deiner Hand foddern.

Ezechiel. 34. Wehe den Hirten Israel / die sich selbs weiden. Sollen nicht die Hirten die Herde weiden? Aber jr fresset das Fette /

M 4 vnd

und kleidet euch mit der Wolle / und schlachtet
das Gemeste / Aber die Schafe wollet jr nicht
weiden. Der Schwachen wartet jr nicht / und
die Kranken heilet jr nicht / das verwunte ver-
bindet jr nicht / das verirrte holet jr nicht / und
das verlorne suchet jr nicht / sondern streng und
hart herrschet jr vber sie / etc. Darumb sprichet
der **H E R R** / Sihe ich wil an die Hirten / und
wil meine Herd von iren Henden fodderen / und
wils mit inen ein ende machen / das sie nicht
mehr sollen Hirten sein / und sollen nicht mehr
sich selbs werden.

Sacharie 11. Sihe ich werde Hirten in
Lande auffwecken / die das verschmachte nicht
besuchen / das zurschlagene nicht suchen / und
das zerbrochene nicht heilen / und das gesunde
nicht versorgen werden. Aber das Fleisch der
fetten werden sie fressen / und ire Klauen zu
reissen. O Gözen Hirten / die die Herde lassen
Das Schwert kome auff irem arm / und auff
ir rechtes auge / ir arm müsse verdorren / und ir
rechtes auge tuncfel werden.

Maleach. 2. Tu jr Priester / dis Gebot
gilt euch / wo irs nicht höret / noch zu hertzen
nemen werdet / das jr meinem Namen die ehre
gebet / spricht der **H E R R** Zebaoth / so werde
ich den Fluch vnter euch schicken / und ewer Sa-
gen verfluchen / Ja verfluchen werde ich in
weil irs nicht wollet zu hertzen nemen.

Galat. 1. So auch wir / oder ein Engel
vom Himel / euch würde Euangelium predi-
gen / anders / denn das wir euch geprediget ha-
ben / der sey verflucht.

Galat

Galat. am fünfften : Wer euch ihre macht / der wird sein vtheil tragen / er sey wer er volle.

1. König. 12. So spricht der **HEXX** wider den Propheten / Darumb / das du dem Munde des **HEXXI** bist ungehorsam gewesen / und hast nicht gehalten das Gebot / das dir der **HEXX** dem Gott geboten hat / und bist umbgekeret / hast Brot gessen / und Wasser getruncken an dem ort / dauon er dir sagete / Du solt weder Brot essen noch Wasser trincken / Sol dem Leichnam nicht in deiner Väter grab kommen. Und nach dem er Brot gessen / und getruncken hatte / sattelt man den Esel dem Propheten / den er widerumb gefurt hatte. Und da er weg zog / fand in ein Lowe auff dem wege / und tödtet in / und sein Leichnam lag geworffen in dem wege / und der Esel stund neben in / und der Lowe stund neben dem Leichnam.

Jerem. 48. Verflucht sey / der des **HEXXI** Werck lessig thut.

Luc. 6. Weh euch / wenn euch jederman wolredet / des gleichen thuten ire Väter den falschen Propheten.

1. Corinth. 9. Weh mir / wenn ich das Euangelium nicht predigte.

IIII.

Der Zuhörer Göttliches worts ampt.

Zuhörer.

Seine Seelsorger hören.

M 5 Matth.